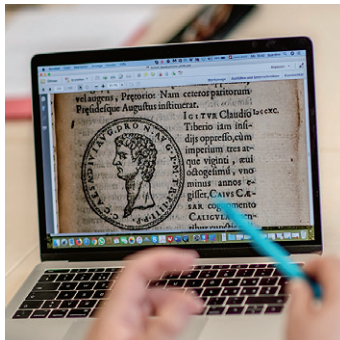




Große Fragen brauchen Zeit

Das Akademienprogramm in NRW:
Förderung für Langzeitforschungsvorhaben
in den Geisteswissenschaften



Forschung, die bleibt

Das Akademienprogramm gehört zu den zentralen Forschungsprogrammen der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften in Deutschland. Mit einer Fördersumme von jährlich rund 82 Millionen Euro bundesweit werden derzeit 130 Langzeitvorhaben ermöglicht.

Das Themenspektrum in NRW reicht von Maya-Schrift-erzeugnissen über Bittschreiben an den Vatikan von im Nationalsozialismus verfolgten Jüdinnen und Juden, bis hin zu Luhmanns berühmtem Zettelkasten und der Geschichte wissenschaftlicher Software.

Das Programm widmet sich einer der großen Aufgaben wissenschaftlicher Arbeit: der Erschließung und Bewahrung des kulturellen Erbes der Menschheit. Seit mehr als 45 Jahren leisten Akademie-Projekte dazu einen wichtigen Beitrag, indem sie Quellen erschließen, Wissen sichern und dieses Erbe zugänglich machen.

Heute geschieht dies insbesondere mithilfe digitaler Technologien. Nach dem Prinzip der Open Science macht das Akademienprogramm Quellen und Forschungsinstrumente frei verfügbar und schafft so eine verlässliche Grundlage für die Forschung von morgen.

Klarer Fokus, viele Freiheiten

Ziel des Programms ist es, wissenschaftlichen Vorhaben, die Zeit, Kontinuität und Austausch erfordern, langfristige Rahmenbedingungen zu bieten.

Die geförderten Projekte widmen sich Themen von anhaltender wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Relevanz – unabhängig von kurzfristigen Forschungs- und Aufmerksamkeitstrends.

Viele Vorhaben laufen über Jahrzehnte hinweg. Dadurch können komplexe Forschungsgegenstände kontinuierlich und umfassend erschlossen werden.

In NRW sind die Projekte direkt an den Hochschulen oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen angesiedelt.

Die Projekte werden regelmäßig durch unabhängige Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland begleitet und evaluiert – dies unterstützt die kontinuierliche Sicherung und Weiterentwicklung der hohen wissenschaftlichen Qualität.

Zeit x Tiefe: Die Kriterien

Ihr Vorhaben ...

- leistet einen langfristigen Beitrag zur Grundlagenforschung in einer Geistes- oder Gesellschaftswissenschaft.
- weist eine hohe wissenschaftliche Qualität und gesellschaftliche Relevanz auf.
- ist an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung in Nordrhein-Westfalen angesiedelt.
- ist auf Kontinuität angelegt und erstreckt sich über einen Zeitraum von mindestens 12 bis maximal 25 Jahren.
- schafft frei zugängliche digitale Quellen und trägt zum offenen wissenschaftlichen Austausch bei.
- stärkt Diversität und fördert unterschiedliche Perspektiven und Karrierewege in der Wissenschaft.
- ist international ausgerichtet und vernetzt Partnerinnen und Partner weltweit – sofern Ihr Forschungsthema dies nahelegt.
- verbindet mehrere Generationen und trägt so zur langfristigen Sicherung von Wissen und Forschungspraxis bei.

So stellen Sie Ihren Antrag

Die Antragstellung im Akademienprogramm dauert insgesamt etwa zwei Jahre. Im Vorfeld und währenddessen werden Sie durch uns und unsere Koordinierungsstelle Digital Humanities individuell beraten. Die entscheidenden Gremien sind die Akademienprogramm-Kommission der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste, die Wissenschaftliche Kommission der Akademienunion (WiKo) und die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK).

Individuelle Beratung zu Ihrem Forschungsvorhaben



- Antragstellende
- Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste
- Gemeinsame Wissenschaftskonferenz
- Wissenschaftliche Kommission der Akademieunion

Ihr Kontakt:

Nordrhein-Westfälische Akademie
der Wissenschaften und der Künste
Palmenstraße 16
40217 Düsseldorf

Dr. Lianne Rother
Forschungsreferentin

Telefon: 0211 / 617 34-45
Mail: lianne.rother@awk.nrw.de

Weitere Informationen:

www.awk.nrw



Stand: Juli 2026